

Finanzamt

Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung nach § 4a UStG

für Ausfuhren von Gegenständen
zu humanitären, karitativen oder
erzieherischen Zwecken

A. Antragsteller	
1	Name / Bezeichnung / Firma
2	Aufgabenbereich / Zweckbestimmung
3	Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)
4	Telefon
	E-Mail-Adresse
5	Geldinstitut
6	IBAN
	BIC (nur bei Bankverbindungen außerhalb des EU-/EWR-Raums)
7	Name und Anschrift des Kontoinhabers
B. Antrag	
8	Vergütungszeitraum
	von Monat / Jahr
	bis Monat / Jahr
	Gesamtbetrag der Umsatzsteuer-Vergütung
	EUR
	Ct
9	<p>Ich / Wir beantrage(n) die Vergütung der Umsatzsteuer in Höhe des errechneten Betrags (s. Nr. 8 und Anlage) für die Ausfuhr von Gegenständen.</p> <p>Ich / Wir erkläre(n), dass</p> <ol style="list-style-type: none"> die ausgeführten Gegenstände im Drittlandsgebiet zu humanitären, karitativen oder erzieherischen Zwecken verwendet werden, die Gegenstände für einen unter 1. genannten Zweck durch Erwerb im Inland, im Rahmen eines innergemeinschaftlichen Erwerbs oder durch Einfuhr beschafft worden sind, die Gegenstände vor der Ausfuhr in das Drittlandsgebiet im Inland nicht von mir / uns genutzt wurden, die Lieferung, der innergemeinschaftliche Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände umsatzsteuerpflichtig gewesen ist, die für die Lieferung der Gegenstände in Rechnung gestellte Umsatzsteuer mit dem Kaufpreis bezahlt bzw. die für den innergemeinschaftlichen Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände geschuldete Steuer entrichtet worden ist, die Gegenstände nicht im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bzw. einer unternehmerischen Tätigkeit erworben oder eingeführt und ausgeführt worden sind und folglich keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht. <p>Minderungen der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer oder Minderungen der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (z.B. durch Skonti oder durch Preisherabsetzungen auf Grund von Mängelrügen) sind bei der Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung berücksichtigt worden. Nachträgliche Minderungen der Umsatzsteuer, deren Vergütung schon früher beantragt worden ist, sind in der beiliegenden Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung gesondert abgesetzt worden.</p> <p>Zu Unrecht empfangene Beträge der Umsatzsteuer-Vergütung (z. B. bei einem nachträglichen Wegfall der Voraussetzungen) werden unverzüglich an das Finanzamt zurückgezahlt.</p>

Datenschutzhinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden auf Grund des § 4a UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Nur vom Finanzamt auszufüllen

Geändert am Bl.

1. Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung
– Steueranmeldung –

a) Zustimmung nach § 168 Satz 2 AO
wird erteilt (= Steuerfestsetzung unter
dem Vorbehalt der Nachprüfung)

Vergütung: EUR Ct

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

b) Vergütung wird – abweichend vom Antrag –
unter dem Vorbehalt der Nachprüfung
festgesetzt auf

..... EUR Ct

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

c) Vergütungsantrag wird abgelehnt

Begründungstext für abweichende
Festsetzung der Vergütung oder Ablehnung
des Antrags:

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

2. Bescheid ausfertigen (bei abweichender
Festsetzung oder Ablehnung)

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

3. Vfg. und ggf. Bescheid an
die Finanzkasse

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

4. Z. d. A.

(Datum)

(Sachgebietsleiter)

(Bearbeiter)